

Finanzamt	2006		Eingangsvermerk
	Steuernummer	Team	

**Sehr geehrte Steuerzahlerin! Sehr geehrter Steuerzahler!**

Wird ohne nähere Bezeichnung auf gesetzliche Bestimmungen verwiesen, ist darunter das Einkommensteuergesetz 1988 (EStG 1988) zu verstehen.

**Beachten Sie bitte die Ausfüllhilfe zu dieser Erklärung (E 2).**

Informationen zur elektronischen Erklärungsabgabe finden Sie im Internet ([www.bmf.gv.at](http://www.bmf.gv.at)) oder direkt unter FinanzOnline (<https://finanzonline.bmf.gv.at>). Informationen zur Einkommensteuer finden Sie im Internet unter Steuern / Einkommensteuer, oder Steuern/Fachinformation/Richtlinien Steuerrecht (Einkommensteuerrichtlinien 2000) oder unter Publikationen.

## Einkommensteuererklärung für 2006

Zutreffendes bitte ankreuzen !

<b>Angaben zur Person</b>		▼ <b>Bitte unbedingt ausfüllen</b> ▼			
Familien- und Vorname		Versicherungsnummer	Geburtsdatum (TTMMJJ)		
Postleitzahl	Derzeitige Wohnanschrift (Ort, Straße, Haus-Nr., Tür-Nr.)				
Tagsüber erreichbar unter (Telefon)		Geschlecht <input type="checkbox"/> weiblich <input type="checkbox"/> männlich			
Familienstand am 31.12.2006 (Bitte nur ein Kästchen ankreuzen)					
<input type="checkbox"/> verheiratet	<input type="checkbox"/> ledig	<input type="checkbox"/> geschieden	seit (Datum: TTMMJJ)		
<input type="checkbox"/> in Partnerschaft lebend	<input type="checkbox"/> verwitwet	<input type="checkbox"/> dauernd getrennt lebend			
Familien- und Vorname [(Ehe)PartnerIn]		Versicherungsnummer	Geburtsdatum (TTMMJJ)		
Wie viele Stellen haben im Jahr 2006 an Sie Bezüge (ArbeitgeberIn) oder Pensionen (Pensionsstellen) ausbezahlt? Kinderbetreuungsgeld, Arbeitslosenunterstützung, Notstandshilfe, Krankengeld und alle weiteren, in der übernächsten Erklärungszeile angeführten Leistungen, bitte nicht berücksichtigen. Sollten Sie mehrere Pensionen bezogen haben, die bereits gemeinsam lohnversteuert worden sind, ist für diese gemeinsam versteuerten Pensionen eine einzige pensionsauszahlende Stelle anzugeben. (Die Beilage eines Lohnzettels ist nicht erforderlich)		Anzahl	<b>Bitte unbedingt ausfüllen, weil sich sonst die Erledigung der Erklärung verzögert!</b>  <b>Die Angaben sind zur korrekten Steuerberechnung erforderlich.</b>		
Haben Sie für 2006 Mitteilungen gemäß § 109a erhalten? <input checked="" type="checkbox"/> (Die Beilage einer erhaltenen Mitteilung ist nicht erforderlich)		Anzahl			
<input type="checkbox"/> Ich habe 2006 Bezüge aus einer gesetzlichen Krankenversicherung (Krankengeld), auf Grund eines Dienstleistungsschecks, Arbeitslosenunterstützung, Notstandshilfe, Überbrückungshilfe für Bundesbedienstete, Entschädigungen für Truppen-, Kader- oder Waffenübungen, rückerstattete Pflichtbeiträge an Sozialversicherung oder Bezüge aus dem Insolvenz-Ausfallgeld-Fonds erhalten. <i>Diese Bezüge sind nicht bei der Anzahl der bezugs-, pensionsauszahlenden Stellen anzugeben.</i>					
Ich habe 2006 Einkünfte erzielt, die auf Grund völkerrechtlicher Vereinbarungen steuerfrei sind (z.B. UNO, UNIDO) in Höhe von <input type="text" value="725"/>		<b>725</b>	Euro		
<b>Alleinverdienerabsetzbetrag</b> <input checked="" type="checkbox"/> <b>3</b>					
<input type="checkbox"/> Ich beanspruche den Alleinverdienerabsetzbetrag und erkläre, dass meine (Ehe)Partnerin/mein (Ehe)Partner diesen nicht in Anspruch nimmt.					
<b>Alleinerzieherabsetzbetrag</b> <input type="checkbox"/> <b>4</b>		<b>Sonderausgabenerhöhungsbetrag ab 3 Kindern</b> <input type="checkbox"/> <b>5</b>			
<input type="checkbox"/> Ich beanspruche den Alleinerzieherabsetzbetrag.		<input type="checkbox"/> Ich beanspruche den zusätzlichen Sonderausgabenerhöhungsbetrag ab 3 Kindern.			
Anzahl der <b>Kinder</b> , für die 2006 für mindestens <b>sieben Monate</b> die Familienbeihilfe bezogen wurde [AntragstellerIn oder (Ehe)PartnerIn].			Anzahl der Kinder		
<b>Mehrkindzuschlag:</b> Nur auszufüllen, wenn das (Familien)Einkommen 2006 den Betrag von <b>45.000 Euro</b> nicht überstiegen hat. <input type="checkbox"/> <b>6</b>					
<input type="checkbox"/> Ich beanspruche den Mehrkindzuschlag, da für 2006 zumindest zeitweise Familienbeihilfe für mehr als 2 Kinder bezogen wurde.		<input type="checkbox"/> Ich erkläre, dass ich 2006 mehr als 6 Monate in einer Ehe oder Partnerschaft gelebt habe und das gemeinsame Einkommen <b>45.000 Euro</b> nicht überstiegen hat. (Nur auszufüllen bei Vorliegen einer Ehe oder Partnerschaft)			
<b>Überweisung des Mehrkindzuschlages</b> [Bei Überweisungen ins Ausland sind unbedingt an Stelle der Bankleitzahl der BIC und an Stelle der Kontonummer die IBAN (siehe Bankkontoauszug) anzugeben.]					
Bankleitzahl (BIC)		Giro-/Postscheckkonto Nr. (IBAN)	Bezeichnung der Bank (wenn Bankleitzahl nicht bekannt)		
<input type="checkbox"/> Ich beanspruche den <b>Unterhaltsabsetzbetrag</b> für folgende <b>nicht haushaltszugehörige</b> Kinder, für die ich 2006 den gesetzlichen Unterhalt (Alimente) geleistet habe ( <b>bitte jedenfalls das Geburtsdatum ausfüllen</b> ). <input type="checkbox"/> <b>7</b>					
Versicherungsnummer	Geburtsdatum (TTMMJJ)	Unterhaltszahlungen von MM - MM	Versicherungsnummer	Geburtsdatum (TTMMJJ)	Unterhaltszahlungen von MM - MM
		von bis 06			von bis 06
		von bis 06			von bis 06
		von bis 06			von bis 06
Ich erkläre, dass für dieses Kind und diesen Zeitraum/diese Kinder und diese Zeiträume weder von mir noch von meiner (Ehe)Partnerin/meinem (Ehe)Partner Familienbeihilfe bezogen wurde. Die Höhe der geleisteten Zahlungen wird von mir über Verlangen des Finanzamtes nachgewiesen (Einzahlungsbelege, Empfangsbestätigungen).					

FinanzOnline, unser Service für Sie!

www.bmf.gv.at



1. Einkünfte aus Land- und Forstwirtschaft		8
a) Als EinzelunternehmerIn - Ergebnis aus der/den Beilage(n) E 1a, bei Pauschalierung aus E 1c		
b) Als Beteiligte/r (MitunternehmerIn) - Ergebnis aus der Beilage E 106b-E (ohne endbesteuerungsfähige Kapitalerträge) oder Ergebnis aus der Beilage E 25		
c) Davon auszuschneiden wegen Verteilung der Einkünfte auf 3 Jahre	12	311 -
auf 5 Jahre	13	312 -
auf 10 Jahre	14	315 -
d) Zu berücksichtigender Freibetrag für Veräußerungsgewinn gemäß § 24 Abs. 4 und/oder im Jahr 2006 zu berücksichtigende Siebentelbeträge aus Übergangsverlusten der Vorjahre	12	313 -
e) Anzusetzende Teilbeträge, weil in Vorjahren eine Einkünfteverteilung auf 3/5/10 Jahre durchgeführt wurde	15	314 +
f) In Punkt a) und/oder b) nicht enthaltene betriebliche Kapitalerträge aus in- und ausländischen Kapitalanlagen, für die die Mitveranlagung beantragt wird	16	780
<b>Summe aus 1.a) bis f)</b>		<b>310</b>
In der Kennzahl <b>310</b> nicht enthaltene betriebliche Kapitalerträge aus ausländischen Kapitalanlagen, die mit dem besonderen Steuersatz von 25% zu besteuern sind	17	781

2. Einkünfte aus selbständiger Arbeit		9
a) Als EinzelunternehmerIn - Ergebnis aus der/den Beilage(n) E 1a		
b) Als Beteiligte/r (MitunternehmerIn) - Ergebnis aus der Beilage E 106b-E (ohne endbesteuerungsfähige Kapitalerträge)		
c) Davon auszuschneiden wegen Verteilung der Einkünfte auf 3 Jahre	12	321 -
auf 5 Jahre	13	322 -
auf 10 Jahre	14	316 -
d) Zu berücksichtigender Freibetrag für Veräußerungsgewinn gemäß § 24 Abs. 4 und/oder im Jahr 2006 zu berücksichtigende Siebentelbeträge aus Übergangsverlusten der Vorjahre	12	323 -
e) Ich beantrage gemäß § 37 Abs. 9 unwiderruflich, meine positiven Einkünfte aus künstlerischer und/oder schriftstellerischer Tätigkeit auf das Erklärungsjahr und die beiden Vorjahre gleichmäßig zu verteilen. <input type="checkbox"/> Auszuscheiden sind daher 2/3.	10	325 -
f) Anzusetzende Teilbeträge, weil eine Einkünfteverteilung gemäß Punkt c) und/oder e) durchgeführt wurde	15	324 +
g) In Punkt a) und/oder b) nicht enthaltene betriebliche Kapitalerträge aus in- und ausländischen Kapitalanlagen, für die die Mitveranlagung beantragt wird	16	782
<b>Summe aus 2.a) bis g)</b>		<b>320</b>
In Kennzahl <b>320</b> nicht enthaltene betriebliche Kapitalerträge aus ausländischen Kapitalanlagen, die mit dem besonderen Steuersatz von 25% zu besteuern sind	17	783

3. Einkünfte aus Gewerbebetrieb		11
a) Als EinzelunternehmerIn ohne pauschalierte Einkünfte gemäß Punkt b) Ergebnis aus der/den Beilage(n) E 1a		
b) Einkünfte aus Vollpauschalierung für Gastwirtinnen/Gastwirte: Höhe des pauschal ermittelten Gewinnes		9005
für Lebensmitteleinzel-/GemischtwarenhändlerInnen: Höhe des pauschal ermittelten Gewinnes		9006
<input type="checkbox"/> Bei Vollpauschalierung gemäß Punkt b): Wechsel der Gewinnermittlungsart (§ 4 Abs. 10) wurde vorgenommen		
Höhe des Übergangsgewinnes/-verlustes (Verluste in voller Höhe)		9010
<input type="checkbox"/> Bei Vollpauschalierung gemäß Punkt b): (Teil-)Betrieb wurde veräußert oder aufgegeben		
Höhe des Veräußerungsgewinnes (vor allfälligem Freibetrag)/-verlustes		9020

<input type="checkbox"/> Bei Vollpauschalierung gemäß Punkt b): Ein Antrag gemäß § 24 Abs. 6 wird gestellt (Gebäudebegünstigung bei Betriebsaufgabe)			
<input type="checkbox"/> Bei Vollpauschalierung gemäß Punkt b): Im Veranlagungszeitraum erfolgte eine Umgründung			
c) Als Beteiligte/r (MitunternehmerIn) - Ergebnis aus der Beilage E 106b-E (ohne endbesteuerungsfähige Kapitalerträge)			
d) Davon auszuscheiden wegen Verteilung der Einkünfte auf 3 Jahre	<u>12</u>	<b>327</b>	—
auf 5 Jahre	<u>13</u>	<b>328</b>	—
auf 10 Jahre	<u>14</u>	<b>317</b>	—
e) Zu berücksichtigender Freibetrag für Veräußerungsgewinn gemäß § 24 Abs. 4 und/oder im Jahr 2006 zu berücksichtigende Siebentelbeträge aus Übergangs- verlusten der Vorjahre	<u>12</u>	<b>329</b>	—
f) Anzusetzende Teilbeträge, weil in Vorjahren eine Einkünfteverteilung auf 3/5/10 Jahre durchgeführt wurde	<u>15</u>	<b>326</b>	+
g) In Punkt a), b) und/oder c) nicht enthaltene betriebliche Kapitalerträge aus in- und ausländischen Kapitalanlagen, für die die Mitveranlagung beantragt wird	<u>16</u>	<b>784</b>	
<b>Summe aus 3.a) bis g)</b>		<b>330</b>	
In Kennzahl <b>330</b> nicht enthaltene betriebliche Kapitalerträge aus ausländischen Kapitalanlagen, die mit dem besonderen Steuersatz von 25% zu besteuern sind	<u>17</u>	<b>785</b>	
In Kennzahl <b>330</b> enthaltene Einkünfte, die gemäß Anlage 2 zum BSVG beitragsbegründend wirken (zB Einkünfte aus gewerblicher Nutztierhaltung und Pflanzenproduktion)		<b>491</b>	
In Kennzahl <b>330</b> enthaltene Einkünfte, die gemäß Anlage 2 zum BSVG beitrags erhöhend wirken (zB Einkünfte aus land- und forstwirtschaftlichem Nebenerwerb)		<b>492</b>	

<b>Bei den betrieblichen Einkünften (Summe 1-3) wurden gewinnmindernd berücksichtigt:</b>	<u>18</u>	
"Frascati"-Forschungsfreibetrag (§ 4 Abs. 4 Z 4) <b>Achtung:</b> Die Eintragung ist Voraussetzung für die Berücksichtigung des Freibetrages!		<b>744</b>
Forschungsfreibetrag für volkswirtschaftlich wertvolle Erfindungen (§ 4 Abs. 4 Z 4a) <b>Achtung:</b> Die Eintragung ist Voraussetzung für die Berücksichtigung des Freibetrages!		<b>445</b>
Forschungsfreibetrag für Auftragsforschung (§ 4 Abs. 4 Z 4b) <b>Achtung:</b> Die Eintragung ist Voraussetzung für die Berücksichtigung des Freibetrages!		<b>797</b>
Externer Bildungsfreibetrag (§ 4 Abs. 4 Z 8) <b>Achtung:</b> Die Eintragung ist Voraussetzung für die Berücksichtigung des Freibetrages!		<b>402</b>
Interner Bildungsfreibetrag (§ 4 Abs. 4 Z 10) <b>Achtung:</b> Die Eintragung ist Voraussetzung für die Berücksichtigung des Freibetrages!		<b>761</b>
Vorzeitige Abschreibung "Hochwasserkatastrophe 2005" (§ 10 c) <b>Achtung:</b> Die Eintragung ist Voraussetzung für die Berücksichtigung der vorzeitigen Abschreibung!		<b>745</b>
Übertragungsrücklage (§ 12)		<b>447</b>
Vorsorge für Abfertigungen, Pensionen und/oder Jubiläumsgelder (§ 14)		<b>489</b>
Spenden gemäß § 4 Abs. 4 Z 5 und 6		<b>798</b>

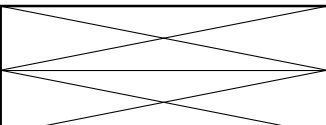
<b>In den betrieblichen Einkünften sind nicht ausgleichsfähige Verluste im Sinne des § 2 Abs. 2a enthalten:</b>	a) Eigener Betrieb	<u>19</u>	<b>341</b>	+
	b) Beteiligungen	<u>20</u>	<b>342</b>	+
<b>Verrechenbare Verluste aus Vorjahren sind gemäß § 2 Abs. 2b mit positiven betrieblichen Einkünften auszugleichen in Höhe von:</b>	a) Eigener Betrieb	<u>21</u>	<b>332</b>	—
	b) Beteiligungen	<u>21</u>	<b>346</b>	—
In den betrieblichen Einkünften (Kennzahlen <b>310, 320, 330</b> ) sind Verluste enthalten, für die ein Verlustabzug (Verlustvortrag) nicht zulässig ist (in Höhe von)	<u>22</u>	<b>334</b>		

<b>4. Einkünfte aus nichtselbständiger Arbeit</b>			
<b>4.1. Lohnsteuerpflichtige Einkünfte:</b> Die Höhe der Einkünfte aus nichtselbständiger Arbeit gemäß Kennzahl <b>245</b> des Lohnzettels ist von der auszahlenden Stelle dem Betriebsfinanzamt zu übermitteln und braucht daher von Ihnen nicht eingetragen werden.			

Soweit ein Abzug <b>nicht</b> bereits durch die <b>Arbeitgeberin</b> oder den <b>Arbeitgeber</b> erfolgte, sind hier folgende Werbungskosten einzutragen, die nicht auf das Werbungskostenpauschale von 132 Euro jährlich anzurechnen sind:		
Gewerkschaftsbeiträge, sonstige Beiträge zu Berufsverbänden und Interessenvertretungen und selbst eingezahlte SV-Beiträge (zB SvDdGW, ApothekerInnen), ausgenommen Betriebsratsumlage	23	717
Pendlerpauschale (Informationen finden Sie u.a. im Antrag Pendlerpauschale - Formular L 34 auf www.bmf.gv.at im Bereich "Formulare - Steuern/Beihilfen - Lohnsteuer")	23	718
Pflichtbeiträge auf Grund einer geringfügigen Beschäftigung sowie Pflichtbeiträge für mitversicherte Angehörige	23	274
Hier sind <b>weitere</b> Werbungskosten einzutragen. Bitte geben Sie jeweils den Jahresbetrag der Aufwendungen abzüglich steuerfreier Ersätze oder Vergütungen an. Betragen die Werbungskosten bei aktiven ArbeitnehmerInnen ohne Bezug von Einkommensersatzten wie Arbeitslosengeld oder Notstandshilfe weniger als 132 Euro jährlich, ist eine Eintragung nicht erforderlich. 24		
a) Arbeitsmittel (bei Anschaffungen über 400 Euro nur AfA - siehe Steuerbuch 2007)		719
b) Fachliteratur (keine allgemein bildenden Werke wie Lexika, Nachschlagewerke, Zeitungen etc.)		720
c) Reisekosten (ohne Fahrtkosten zwischen Wohnung und Arbeitsstätte)		721
d) Fortbildungs- und abzugsfähige Ausbildungskosten, Umschulung		722
e) Kosten für doppelte Haushaltsführung und Familienheimfahrten		723
f) Sonstige Werbungskosten, die nicht unter a) bis e) fallen		724
Zur Geltendmachung eines Berufsgruppenpauschales tragen Sie bitte ein: <b>A:</b> ArtistInnen - <b>B:</b> Bühnenangehörige, FilmschauspielerInnen - <b>F:</b> Fernsehschaffende - <b>J:</b> JournalistInnen - <b>M:</b> MusikerInnen - <b>FO:</b> ForstarbeiterInnen ohne Motorsäge, FörsterInnen und BerufsjägerInnen im Revierdienst - <b>FM:</b> ForstarbeiterInnen mit Motorsäge - <b>HA:</b> HausbesorgerInnen, soweit sie dem Hausbesorgergesetz unterliegen - <b>HE:</b> HeimarbeiterInnen - <b>V:</b> VertreterInnen - <b>P:</b> Mitglieder einer Stadt-, Gemeinde- oder Ortsvertretung		
Kurzbezeichnung der Berufsgruppe	Zeitraum der Tätigkeit in Form TTMM bis TTMM	Von der Arbeitgeberin/vom Arbeitgeber steuerfrei erhaltene Kostenersätze (ausgenommen bei VertreterInnen)
<b>4.2. Nicht lohnsteuerpflichtige Einkünfte:</b>		
a) Einkünfte aus nichtselbständiger Arbeit, die <b>nicht lohnsteuerpflichtig</b> sind, und in denen Einkünfte enthalten sind, für die eine begünstigte <b>Besteuerung von Sonderzahlungen</b> (zB 13. und 14. Bezug) in Betracht kommt	25	762
b) Einkünfte aus nichtselbständiger Arbeit, die <b>nicht lohnsteuerpflichtig</b> sind, und in denen <b>keine</b> Einkünfte enthalten sind, für die eine begünstigte <b>Besteuerung von Sonderzahlungen</b> (zB 13. und 14. Bezug) in Betracht kommt		
<input type="checkbox"/> Die Kennzahl <b>359</b> enthält ausschließlich (ausländische) Pensionsbezüge	26	359
Einkünfte aus nichtselbständiger Arbeit Nur für allfällige Berechnung des Gesamtbetrages der Einkünfte auszufüllen!		

<b>5. Einkünfte aus Kapitalvermögen</b> 27		
<b>5.1. Nicht endbesteuerungsfähige Kapitalerträge</b> (Einnahmen abzüglich Werbungskosten)		
a) Nicht endbesteuerungsfähige Kapitalerträge, die einem Kapitalertragsteuerabzug unterliegen (insbesondere Gewinnanteile als echter stiller Gesellschafter und Überschüsse aus der Abschichtung einer echten stillen Beteiligung), einschließlich der davon einbehaltenen bzw. zuzüglich der vom Schuldner übernommenen Kapitalertragsteuer	28	367
b) Einkünfte aus Kapitalvermögen, die keinem Steuerabzug unterliegen (insbesondere Zinsen aus Privatdarlehen und Wertpapiererträge aus abzugsfreien Altemissionen)	29	361
<b>Kapitalertragsteuer</b> , soweit sie auf nicht endbesteuerungsfähige Kapitalerträge (Kennzahl <b>367</b> ) oder auf in den Kennzahlen <b>310, 320, 330</b> enthaltene Kapitalerträge entfällt, und/oder <b>Sicherungssteuer</b> bei ausländischen Investmentfonds	30	365
<b>5.2. Endbesteuerungsfähige Kapitalerträge</b> 31		
a) Kapitalerträge aus endbesteuerungsfähigen Kapitalanlagen zum vollen Steuersatz (insbesondere Zinsen aus Einlagen und Anleihen), einschließlich der davon einbehaltenen bzw. zuzüglich der vom Schuldner übernommenen Kapitalertragsteuer <b>Nur für allfällige Anrechnung auszufüllen!</b>		366
b) Kapitalerträge aus endbesteuerungsfähigen Kapitalanlagen zum halben Steuersatz (insbesondere Dividenden), einschließlich der davon einbehaltenen bzw. zuzüglich der vom Schuldner übernommenen Kapitalertragsteuer <b>Nur für allfällige Anrechnung auszufüllen!</b>		369
<b>Kapitalertragsteuer</b> , soweit sie auf <b>endbesteuerungsfähige</b> Kapitalerträge (Kennzahlen <b>366, 369</b> ) bzw. auf in der Kennzahl <b>444</b> [siehe Punkt 7.f)] enthaltene Beträge entfällt		364
Auf Einkünfte gemäß Kennzahl <b>366</b> entfallende anzurechnende ausländische (Quellen)Steuer	32	773
Auf Einkünfte gemäß Kennzahl <b>369</b> entfallende anzurechnende ausländische (Quellen)Steuer	32	774

<b>5.3 Kapitalerträge aus ausländischen Kapitalanlagen ohne Kapitalertragsteuerabzug</b>		
a) Kapitalerträge aus ausländischen Kapitalanlagen, die mit dem besonderen Steuersatz von 25% zu besteuern sind	<input type="text" value="33"/> <b>754</b>	
b) Kapitalerträge aus ausländischen Kapitalanlagen zum vollen Steuersatz (Antragsveranlagung)	<input type="text" value="34"/> <b>755</b>	
c) Kapitalerträge aus ausländischen Kapitalanlagen zum halben Steuersatz (Antragsveranlagung)	<input type="text" value="35"/> <b>756</b>	
d) Auf Einkünfte gemäß Kennzahl <b>754</b> sowie Kennzahlen <b>781, 783</b> und <b>785</b> entfallende anzurechnende ausländische (Quellen)Steuer	<input type="text" value="36"/> <b>757</b>	
e) Auf Einkünfte gemäß Kennzahl <b>755</b> entfallende anzurechnende ausländische (Quellen)Steuer	<input type="text" value="37"/> <b>758</b>	
f) Auf Einkünfte gemäß Kennzahl <b>756</b> entfallende anzurechnende ausländische (Quellen)Steuer	<input type="text" value="38"/> <b>759</b>	
g) Auf private und/oder betriebliche Kapitalerträge entfallende anzurechnende EU-Quellensteuer	<input type="text" value="39"/> <b>799</b>	
<b>5.4</b> Zur Gutschrift eines überhöhten Kapitalertragsteuerabzuges bei Ausschüttungen ausländischer Investmentfonds: Negative ausschüttungsgleiche Erträge, die durch Abzug tatsächlicher Ausschüttungen entstehen (nur in Verbindung mit Endbesteuerung)	<input type="text" value="40"/> <b>760</b>	

Meine (Ehe)Partnerin/mein (Ehe)Partner beansprucht den Alleinverdienerabsetzbetrag <input type="checkbox"/> <input checked="" type="checkbox"/> ja	<input type="text" value="41"/>	
Für mich (für die Antragstellerin/den Antragsteller) wurde 2006 Familienbeihilfe bezogen. Anzahl der Monate des Familienbeihilfebezuges:	<input type="text" value="41"/>	

<b>6. Einkünfte aus Vermietung und Verpachtung</b>		<input type="text" value="42"/>
a) Von Grundstücken und Gebäuden - Ergebnis aus der/den Beilage(n) E 1b		
b) Als Beteiligte/r (MiteigentümerIn) - Ergebnis aus der Beilage E 106b-E		
c) Davon auszuscheiden wegen Verteilung der Einkünfte auf 3 Jahre	<input type="text" value="378"/>	—
d) Anzusetzende Teilbeträge, weil in Vorjahren eine Einkünfteverteilung auf 3 Jahre durchgeführt wurde	<input type="text" value="376"/>	+
e) Sonstige Einkünfte aus Vermietung und Verpachtung (zB Einkünfte aus Betriebsverpachtung nach einer Betriebsaufgabe)	<input type="text" value="373"/>	
<b>Summe aus 6.a) bis e)</b>		<input type="text" value="370"/>

<b>7. Sonstige Einkünfte</b>		
a) Wiederkehrende Bezüge (§ 29 Z 1)	<input type="text" value="43"/> <b>800</b>	
b) Spekulationsgeschäfte (§ 30, ohne KZ 444, 409 und 448)	<input type="text" value="44"/> <b>801</b>	
c) Einkünfte aus der Veräußerung von Beteiligungen (§ 31, Hälftesteuersatz)	<input type="text" value="45"/> <b>802</b>	
d) Einkünfte aus Leistungen (§ 29 Z 3)	<input type="text" value="46"/> <b>803</b>	
e) Funktionsgebühren (§ 29 Z 4)	<input type="text" value="47"/> <b>804</b>	
f) Substanzgewinne aus Investmentfonds mit KEST-Abzug (inländische Fonds, ausländische Meldefonds - Tarifversteuerung)	<input type="text" value="48"/> <b>444</b>	
g) Substanzgewinne aus ausländischen Investmentfonds ohne KEST-Abzug (25%)	<input type="text" value="49"/> <b>409</b>	
h) Substanzgewinne aus ausländischen Investmentfonds ohne KEST-Abzug (Tarifversteuerung)	<input type="text" value="49"/> <b>448</b>	

In den außerbetrieblichen Einkünften sind nicht ausgleichsfähige Verluste im Sinne des § 2 Abs. 2a enthalten	<input type="text" value="50"/> <b>371</b>	+
Verrechenbare Verluste aus Vorjahren sind gemäß § 2 Abs. 2b mit positiven außerbetrieblichen Einkünften auszugleichen in Höhe von:	<input type="text" value="51"/> <b>372</b>	—

<b>8. Nachversteuerung</b>		
<b>8.1</b> Nachversteuerung ausländischer Verluste (§ 2 Abs. 8)	<input type="text" value="52"/> <b>792</b>	+

<b>8.2 Nachversteuerung gemäß § 11a</b> <sup>53</sup>		
a) Nachversteuerung bei einem 2006 erzielten <b>Gewinn</b> sowie zweiter Nachversteuerungshälftebetrag aus 2005 wegen Verlustes im Jahr 2005: Mit dem Hälftesteuersatz zu versteuernder Nachversteuerungsbetrag	<b>794</b>	+
b) Nachversteuerung bei einem 2006 entstandenen <b>Verlust</b> : Mit dem Hälftesteuersatz zu versteuernder Nachversteuerungsbetrag <b>inklusive</b> des auf 2007 entfallenden Hälfteanteils ( <i>dieser wird automatisch ausgeschieden</i> )	<b>795</b>	+
c) Nachversteuerung bei einem 2006 entstandenen <b>Verlust: Korrekturposten</b> ("freiwilliges Verlustausgleichsverbot", Rz 3860j EStR 2000)	<b>796</b>	+

<b>Summe der Kennzahlen 310, 320, 330, 359, 762, 367, 361, 370, 800, 801, 802, 803 und 804</b>	<b>777</b>	
<b>Gesamtbetrag der Einkünfte:</b> ( <i>muss nicht ausgefüllt werden</i> )		

<b>9. Tarifbegünstigungen, Sonderfälle</b>		
Einkünfte, für die ich den Hälftesteuersatz beanspruche (ausgenommen Einkünfte laut Kennzahlen <b>369, 756, 793, 802, 794, 795</b> )	<sup>54</sup>	<b>423</b>
Gemäß § 11a mit dem Hälftesteuersatz zu versteuernde nicht entnommene Gewinne	<sup>55</sup>	<b>793</b>
Gewinne aus einem Schuldnachlass im Sinne des § 36	<sup>56</sup>	<b>386</b>
Zu leistende Quote in Prozent		<b>496</b>
Einkünfte, die aus sonstigen Gründen besonders zu besteuern sind (Art):	<sup>57</sup>	
<input type="checkbox"/> Ich beantrage gemäß § 6 Z 6 lit b, die Steuerschuld nicht festzusetzen für einen in den Einkünften enthaltenen Betrag von	<sup>58</sup>	<b>805</b>
<input type="checkbox"/> Ich beantrage gemäß § 31 Abs. 2 Z 2, die Steuerschuld nicht festzusetzen für einen in den Einkünften enthaltenen Betrag von	<sup>59</sup>	<b>806</b>
Anzurechnende Mindestkörperschaftsteuer nach Umwandlung (§ 9 Abs. 8 UmgrStG)		<b>309</b>
Sonstige anzurechnende Steuern (Art):	<sup>60</sup>	<b>375</b>

<b>10. Ausländische Einkünfte</b>		
In den Einkünften sind enthalten: Ausländische Einkünfte, für die Österreich das Besteuerungsrecht zusteht (ohne Kapitalerträge laut Kennzahlen <b>754, 755, 756</b> und Einkünfte gemäß Kennzahl <b>786</b> )	<sup>61</sup>	<b>395</b>
Zur Vermeidung der Doppelbesteuerung ist hinsichtlich von Einkünften gemäß Kennzahl 395 Steuer (ohne Quellensteuer laut Kennzahlen <b>757, 758, 759, 773, 774</b> und <b>787</b> ) anzurechnen in Höhe von	<sup>61</sup>	<b>396</b>
In den Einkünften sind enthalten: Ausländische tarifbegünstigte Einkünfte, für die Österreich das Besteuerungsrecht mit dem Hälftesteuersatz zusteht (ohne Kapitalerträge laut Kennzahlen <b>781, 783, 785, 754, 756</b> ), zB ausländische betriebliche Dividenden mit Regelbesteuerungsoption	<sup>62</sup>	<b>786</b>
Zur Vermeidung von Doppelbesteuerung ist hinsichtlich von Einkünften gemäß Kennzahl <b>786</b> Steuer anzurechnen in Höhe von	<sup>62</sup>	<b>787</b>
In den Einkünften sind nicht enthalten: Unter Progressionsvorbehalt steuerbefreite Auslandseinkünfte		
<input type="checkbox"/> Die Kennzahl <b>440</b> enthält ausschließlich ausländische Pensionsbezüge	<sup>63</sup>	<b>440</b>
In den Einkünften sind enthalten: Ausländische Verluste, für die das Besteuerungsrecht einem anderen Staat zusteht (§ 2 Abs. 8)	<sup>16</sup>	<b>746</b>

<b>11. Sonderausgaben</b> <sup>64</sup>		
Summe aller Versicherungsprämien und -beiträge (freiwillige Kranken-, Unfall-, Lebensversicherung, Witwen-, Witwer-, Waisenversorgung und Pensions- bzw. Sterbekassen), freiwillige Höherversicherung im Rahmen der gesetzlichen Pensionsversicherung		<b>455</b>
Summe aller Beiträge sowie Rückzahlungen von Darlehen und Zinsen, die zur Schaffung und Errichtung oder Sanierung von Wohnraum geleistet wurden		<b>456</b>
Aufwendungen für junge Aktien einschließlich Wohnsparaktien, Wandelschuldverschreibungen bzw. Partizipationsrechte zur Förderung des Wohnbaus und Genussscheine		<b>465</b>
Freiwillige Weiterversicherungen und Nachkauf von Versicherungszeiten in der gesetzlichen Pensionsversicherung, Renten oder dauernde Lasten		<b>450</b>
Beiträge an gesetzlich anerkannte Kirchen und Religionsgesellschaften		<b>458</b>
Private Zuwendungen an begünstigte SpendenempfängerInnen (bestimmte Forschungs- und Lehreinrichtungen, Museen von Körperschaften öffentlichen Rechts ua.)		<b>459</b>
Steuerberatungskosten		<b>460</b>

<b>Verlustabzug</b> <sup>65</sup>	
a) Offene Verlustabzüge aus den Vorjahren	<b>462</b>
b) Im Gesamtbetrag der Einkünfte enthaltene Gewinne gemäß § 2 Abs. 2b Z 3 zur Ermittlung der Verlustvortragsgrenze <sup>66</sup>	<b>419</b>

**12. Außergewöhnliche Belastungen** <sup>67</sup>

**Außergewöhnliche Belastungen** (mit Selbstbehalt)  
*[Bitte geben Sie jeweils den Jahresbetrag der Aufwendungen abzüglich erhaltener oder zustehender Ersätze bzw. Vergütungen an. Beim Punkt d) ziehen Sie bitte noch zusätzlich eine anteilige Haushaltsersparnis für Verpflegung (Vollpension) in Höhe von 5,23 Euro täglich ab.]*

a) Krankheitskosten (inkl. Zahnersatz)	<b>730</b>
b) Begräbniskosten (soweit im Nachlass nicht gedeckt)	<b>731</b>
c) Kosten für Kinderbetreuung (in der Regel nur bei AlleinerzieherInnen)	<b>732</b>
d) Kurkosten	<b>734</b>
e) Sonstige außergewöhnliche Belastungen, die nicht unter a) bis d) fallen	<b>735</b>

<b>Außergewöhnliche Belastungen</b> (ohne Selbstbehalt)						
a) Katastrophenschäden (Bitte geben Sie den Betrag der Aufwendungen abzüglich erhaltener Ersätze oder Vergütungen an.)						<b>475</b>
b) Summe der Unterhaltsleistungen für folgende unterhaltsberechtignte Kinder, die sich ständig im Ausland aufhalten und für die kein Kinder- oder Unterhaltsabsetzbetrag zusteht. <sup>68</sup>						
Geburtsdatum (TTMMJJ)	Anz. d. Monate	Geburtsdatum (TTMMJJ)	Anz. d. Monate	Geburtsdatum (TTMMJJ)	Anz. d. Monate	
						<b>753</b>

**Außergewöhnliche Belastungen bei Behinderung**  
*Die Spalte "(Ehe)PartnerIn" bitte nur dann ausfüllen, wenn Ihnen der Alleinverdienerabsetzbetrag zusteht.*

	AntragstellerIn	(Ehe)PartnerIn
Grad der Behinderung (Mit einer Eintragung wird der pauschale Freibetrag beantragt. Tatsächliche Kosten bitte unter Kennzahl <b>439, 418</b> eintragen.)	%	%
Nummer des Behindertenpasses (falls vorhanden)	Passnummer	Passnummer
Der pauschale Freibetrag für Diätverpflegung wird beansprucht wegen <b>Z:</b> Zuckerkrankheit, Tuberkulose, Zöliakie oder Aids <b>G:</b> Gallen-, Leber- oder Nierenkrankheit <b>M:</b> Magenkrankheit oder andere innere Erkrankung	<input type="checkbox"/> Z <input type="checkbox"/> G <input type="checkbox"/> M	<input type="checkbox"/> Z <input type="checkbox"/> G <input type="checkbox"/> M
Eine pflegebedingte Geldleistung (Blindenbeihilfe, Pflegegeld) wird bezogen	von      bis      06	von      bis      06
Der pauschale Freibetrag für ein Kraftfahrzeug wegen Behinderung wird beansprucht	<input type="checkbox"/> ja	<input type="checkbox"/> ja
Nachgewiesene Taxikosten (bei einer mindestens 50%igen Gehbehinderung)	<b>435</b> Betrag	<b>436</b> Betrag
Nicht regelmäßige Ausgaben für Hilfsmittel (zB Rollstuhl, Hörgerät, Blindenhilfsmittel) sowie Kosten der Heilbehandlung (zB ärztliche Kosten, Medikamente) <b>Allfällige Kostenersätze bitte abziehen!</b>	<b>476</b>	<b>417</b>
<b>Anstelle</b> der vorgenannten pauschalen Freibeträge werden tatsächliche Kosten geltend gemacht (zB Kosten für ein Alters- oder Pflegeheim) in Höhe von <b>Allfällige pflegebedingte Geldleistungen sowie eine etwaige Haushaltsersparnis (156,96 Euro monatlich) bitte abziehen!</b>	<b>439</b>	<b>418</b>

Ich besitze auf Grund meiner politischen Verfolgung in der Zeit von 1938 bis 1945 einen Opferausweis und/oder eine Amtsbescheinigung.

**Außergewöhnliche Belastungen für Kinder** (Bitte nur dann ausfüllen, wenn Ihnen der Kinderabsetzbetrag oder der Unterhaltsabsetzbetrag zusteht bzw. bei auswärtiger Berufsausbildung.)

Versicherungsnummer/Geburtsdatum (Bitte jedenfalls das Geburtsdatum ausfüllen)	Geburtsdatum (TTMMJJ)	Geburtsdatum (TTMMJJ)	Geburtsdatum (TTMMJJ)
Kostentragung in Prozent	%	%	%
<b>Auswärtige Berufsausbildung</b> (ohne Selbstbehalt)	von      bis      06	von      bis      06	von      bis      06
Ausbildungsort (bitte nur Postleitzahl eintragen), Internat	Postleitzahl <input type="checkbox"/> Internat	Postleitzahl <input type="checkbox"/> Internat	Postleitzahl <input type="checkbox"/> Internat

<b>Angaben zur Behinderung</b> Grad der Behinderung (Mit einer Eintragung wird der pauschale Freibetrag beantragt. Tatsächliche Kosten bitte unter den Kennzahlen <b>429, 729, 829</b> eintragen.)	%	%	%
Nummer des Behindertenpasses (falls vorhanden)	Passnummer	Passnummer	Passnummer
Der pauschale Freibetrag für Diätverpflegung wird beansprucht wegen (Nur wenn keine erhöhte Familienbeihilfe bezogen wird) <b>Z:</b> Zuckerkrankheit, Tuberkulose, Zöliakie oder Aids <b>G:</b> Gallen-, Leber- oder Nierenkrankheit <b>M:</b> Magenkrankheit oder andere innere Erkrankung	<input type="checkbox"/> Z <input type="checkbox"/> G <input type="checkbox"/> M	<input type="checkbox"/> Z <input type="checkbox"/> G <input type="checkbox"/> M	<input type="checkbox"/> Z <input type="checkbox"/> G <input type="checkbox"/> M
Erhöhte Familienbeihilfe wird bezogen (Mit der Eintragung wird der pauschale Freibetrag von 262 Euro beantragt. Tatsächliche Kosten bitte unter den Kennzahlen <b>429, 729, 829</b> eintragen.)	von            bis            06	von            bis            06	von            bis            06
Eine pflegebedingte Geldleistung wird monatlich bezogen in Höhe von	Betrag	Betrag	Betrag
für den Zeitraum	von            bis            06	von            bis            06	von            bis            06
Schulgeld für eine Sonder(Pflege)Schule bzw. Behindertenwerkstätte	<input type="checkbox"/> Betrag <b>428</b>	<input type="checkbox"/> Betrag <b>728</b>	<input type="checkbox"/> Betrag <b>828</b>
Nicht regelmäßige Ausgaben für Hilfsmittel (zB Rollstuhl, Hörgerät, Blindenhilfsmittel) sowie Kosten der Heilbehandlung (zB ärztliche Kosten, Medikamente) <b>Allfällige Kostenersätze bitte abziehen!</b>	<input type="checkbox"/> <b>471</b>	<input type="checkbox"/> <b>771</b>	<input type="checkbox"/> <b>871</b>
<b>Anstelle</b> der vorgenannten (Pausch)Beträge werden tatsächliche Kosten geltend gemacht in Höhe von <b>Allfällige pflegebedingte Geldleistungen bitte abziehen!</b>	<input type="checkbox"/> <b>429</b>	<input type="checkbox"/> <b>729</b>	<input type="checkbox"/> <b>829</b>

Nur auszufüllen, wenn Sie keinen oder einen niedrigeren Freibetragsbescheid wollen! Ein niedrigerer Freibetrag kann auch dann berücksichtigt werden, wenn Sie die Erklärung auf der Mitteilung zur Vorlage bei ihrer Arbeitgeberin/ihrem Arbeitgeber ausfüllen. Bitte beachten Sie, dass ein zu hoher Freibetragsbescheid zu einer Nachforderung führen kann!

Ich wünsche keinen Freibetragsbescheid  **69**

Ich beantrage einen betragsmäßig niedrigeren Freibetragsbescheid  **69** in Höhe von jährlich

**Bitte schließen Sie dieser Erklärung auch die in Ihrem Fall erforderlichen Erklärungsbeilagen an, z.B.:**

- E 1a - Beilage zur Einkommensteuererklärung E 1 für EinzelunternehmerInnen (betriebliche Einkünfte) für 2006
- E 1b - Beilage zur Einkommensteuererklärung E 1 für Einkünfte aus Vermietung und Verpachtung von Grundstücken und Gebäuden für 2006
- E 1c - Beilage zur Einkommensteuererklärung E 1 für EinzelunternehmerInnen mit pauschalisierten Einkünften aus Land- und Forstwirtschaft für 2006
- E 106b-E - Beilage zur Einkommensteuererklärung für Beteiligte an Personengesellschaften
- E 25 - Beilage zur Einkommensteuererklärung für Beteiligte mit pauschalisierten Einkünften aus Land- und Forstwirtschaft

Ich versichere, dass ich die Angaben nach bestem Wissen und Gewissen **richtig** und **vollständig** gemacht habe. Mir ist bekannt, dass die Angaben überprüft werden und dass unrichtige oder unvollständige Angaben strafbar sind. Sollte ich nachträglich erkennen, dass die vorstehende Erklärung unrichtig oder unvollständig ist, so werde ich das Finanzamt davon unverzüglich in Kenntnis setzen (§ 139 Bundesabgabenordnung).

Steuerliche Vertretung (Name, Anschrift, Telefonnummer)

Datum, Unterschrift